

Inhaltsübersicht

- 1 Einführung // Zahlen, Daten, Fakten // Gesetzestext
- 2 Überlassungshöchstdauer
- 3 Grundsatz der Gleichstellung
- 4 Tarifverträge in der Zeitarbeit
- 5 Erlaubnispflicht // Erlaubnisbehörde
- 6 Arbeitsrechtliche Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Zeitarbeitnehmer
- 7 Beschäftigung ausländischer Zeitarbeitnehmer
- 8 Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Kunde
- 9 Abgrenzungsfragen zwischen Werk-, Dienst- und Arbeitnehmerüberlassungsvertrag
- 10 Verbote / Einschränkungen im Bauhauptgewerbe und in der Fleischwirtschaft
- 11 Lohnuntergrenze (AÜG) und Mindestarbeitsbedingungen (AEntG)
- 12 Das Arbeitszeitgesetz
- 13 Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- 14 Feiertagsvergütung
- 15 Bezahlter Erholungsurlaub
- 16 Befristungsmöglichkeiten
- 17 Die Abmahnung
- 18 Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Hinweise zur Schreibweise:

Die in diesem Seminarordner verwendeten Bezeichnungen, wie z. B. „Arbeitnehmer, Zeitarbeitnehmer, Mitarbeiter“ umfassen sowohl Frauen und Männer als auch intersexuelle Menschen. Selbstredend respektieren die Autoren dieses Seminarordners die Vielfalt menschlichen Daseins und das Streben der Gesellschaft nach einer größeren Geschlechtergerechtigkeit. Die undifferenzierte Schreibweise dient allein der besseren Lesbarkeit der Beiträge.



1	Einführung // Zahlen, Daten, Fakten // Gesetzestext	5
1.1	Arbeitnehmerüberlassung	5
1.2	Grundlagen der Kalkulation	7
1.3	Statistik der Bundesagentur für Arbeit	10
1.3.1	Hinweis zur Beschäftigungsstatistik der BA	10
1.3.2	Beschäftigungsformen	10
1.3.3	Beschäftigungsstruktur von Zeitarbeitnehmern	10
1.3.4	Tätigkeitsfelder der Zeitarbeitnehmer	11
1.3.5	Beschäftigungsdauer der Zeitarbeitnehmer	11
1.4	Führende Personaldienstleistungsunternehmen	13
1.4.1	Lünendonk®-Liste 2023	13
1.5	AÜG – der vollständige Gesetzestext	14



2	Überlassungshöchstdauer	31
2.1	Arbeitnehmerbezug	31
2.2	Unternehmensbezug	32
2.3	Sonderregelungen	34
2.4	Abweichung durch Tarifvertrag	35
2.5	Fristenberechnung	44
2.6	Rechtsfolgen	56
2.7	Festhaltungserklärung	57



3	Grundsatz der Gleichstellung	61
3.1	Einleitung	61
3.1.1	§ 8 Abs. 1 AÜG – Grundsatz der Gleichstellung ohne Anwendung eines Tarifvertrages der Zeitarbeit	62
3.1.2	§ 8 Abs. 2 AÜG - Abweichung durch Tarifvertrag	62
3.1.3	§ 8 Abs. 3 AÜG - sog. Drehtürregelung	63
3.1.4	§ 8 Abs. 4 Satz 1– Abweichung von der Gleichstellung hinsichtlich des Arbeitsentgelts für die ersten neun Monate einer Überlassung	65
3.1.5	Längere Abweichung vom Equal Pay möglich	66
3.1.6	Equal Pay	68
3.1.7	Equal Pay Zulage // Beispiel	75
3.1.8	Rechtsfolgen bei Verstößen gegen den Grundsatz der Gleichstellung	77
3.1.9	Auskunftsanspruch des Zeitarbeitnehmers	77
3.1.10	Weitere Pflichten des Kunden gegenüber dem Zeitarbeitnehmer	78



4	Tarifverträge in der Zeitarbeit	83
4.1	„Tariflandschaft“	83
4.2	Tarifbindung	83
4.3	Verhältnis Tarifregelungen zu Arbeitsgesetzen	84
4.4	Fachliche Weisungen der BA zu „Tarifvertrag“ (Stand August 2019)	85
4.5	Rechtsprechung	90
4.5.1	Inbezugnahme der Zeitarbeitstarifverträge BAG vom 16.10.2019	90
4.5.2	Anrechnung übertariflicher Zulagen	92
4.6	Zeitarbeits-Tarifverträge BAP / DGB und iGZ / DGB	93
4.6.1	Verhandlungsergebnisse vom 13. Januar 2023	93
4.6.2	Manteltarifverträge (MTV) i. d. F. 01.01.2023	94
4.6.3	Entgelttarifverträge (ERTV) i. d. F. 18.12.2019	128
4.6.4	Entgelttarifverträge (ETV) i. d. F. 21.06.2022	134
4.7	Tarifverträge über Branchenzuschläge	138
4.7.1	Tarifangleichung durch Branchenzuschläge	138
4.7.2	System der Tarifverträge über Branchenzuschläge (TV BZ)	139
4.7.3	Elf TV BZ plus Organisationsbereiche der Gewerkschaften	151
4.7.3.1	TV BZ ME	151
4.7.3.2	TV BZ HK	157
4.7.3.3	TV BZ TB	164

4.7.3.4	TV BZ Chemie	170
4.7.3.5	TV BZ Kunststoff	178
4.7.3.6	TV BZ Kautschuk	184
4.7.3.7	TV BZ PE – gewerblich	190
4.7.3.8	TV BZ KS	196
4.7.3.9	TV BZ PPK	201
4.7.3.10	TV BZ Druck - gewerblich	209
4.7.3.11	TV BZ Eisenbahn	216
4.8	Tarifentgelttabellen BAP / DGB und iGZ / DGB	224
4.8.1	Tabelle der Basisentgelte	224
4.8.2	Tarifentgelttabellen mit Branchenzuschlägen ab 01.10.2022 bis 01.01.2024	225
4.9	Inflationsausgleichsprämie	255
4.9.1	TV IAP ME	256
4.9.2	TV IAP Chemie	259
4.9.3	TV IAP Kunststoff	262
4.9.4	TV IAP Kautschuk	265
4.9.5	TV IAP PE - gewerblich	268
4.9.6	TV IAP KS	271
4.9.7	TV IAP TB Verhandlungsergebnis	274



5	Erlaubnispflicht // Erlaubnisbehörde	277
5.1	Erlaubnispflicht	277
5.1.1	Erlaubnisurkunde	278
5.2	Gebührenpflicht	278
5.3	Kettenüberlassung ist verboten!	279
5.4	Antragsverfahren zur Erteilung der AÜG-Erlaubnis	282
5.4.1	Unterlagen für einen Antrag auf Verlängerung der Erlaubnis – Schreiben der Erlaubnisbehörde	283
5.4.2	Inhaber einer Erlaubnis	285
5.4.3	Zuverlässigkeitsprüfung	285
5.4.4	Befristung der Erlaubnis	285
5.4.5	Unbefristete AÜG-Erlaubnis	286
5.4.6	Erlöschen der Erlaubnis	286
5.5	Kontrolle der Personaldienstleister durch die BA	286
5.5.1	Status Quo der Erlaubnisbehörde	287
5.5.2	Aktenprüfung / Revision	288
5.5.3	Durchführung Auskunftersuchen	289
5.5.4	Prüfbericht von der Agentur für Arbeit Kiel	292
5.5.5	Beschwerde eines Zeitarbeitnehmers	297
5.5.6	Ermittlungsverfahren wegen Verdachts einer Ordnungswidrigkeit	298
5.6	Beispiele für Beanstandungen aus BA-Prüfberichten	299
5.6.1	Arbeitsvertrag	299
5.6.1.1	Pflichtangaben gem. § 11 (AÜG)	299

5.6.1.2	Befristungsabrede nach § 14 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)	299
5.6.1.3	Probezeit bei Befristung	300
5.6.1.4	Befristung nach TzBfG	300
5.6.2	Informationspflicht gem. § 11 AÜG	300
5.6.3	Arbeitnehmerüberlassungsvertrag	301
5.6.3.1	Pflichtangaben gem. § 12 AÜG	301
5.6.3.2	Schriftformerfordernis gem. § 12 AÜG i. V. m. §§ 126, 126a BGB	301
5.6.3.3	Konkretisierung gem. § 12 AÜG	301
5.6.4	Überlassungshöchstdauer gem. § 1b AÜG	301
5.6.5	Tarifvertragliche Bestimmungen BAP // iGZ	302
5.6.5.1	Eingruppierung gem. §§ 2 und 3 ERTV BAP // iGZ	302
5.6.5.2	Durchschnittsberechnung gem. § 13.3 MTV BAP // § 6a MTV iGZ	302
5.6.5.3	Jahressonderzahlung gem. § 15 MTV BAP // § 8 MTV iGZ	302
5.6.5.4	Kündigungsfrist gem. §§ 9.3 – 9.6 MTV BAP // § 2.2 MTV iGZ	303
5.6.6	Urlaubsgewährung nach Tarif und Bundesurlaubsgesetz (BUrIG)	303
5.6.6.1	Urlaubsabgeltung	303
5.6.6.2	Mindesturlaub bei Ausscheiden in der zweiten Jahreshälfte	303
5.6.7	Entgeltfortzahlung an Feiertagen gem. Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG)	303
5.6.7.1	Vergütung nach Lohnausfallprinzip (LAP)	303
5.6.8	Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG)	304
5.6.8.1	Überschreitung der Höchstarbeitszeit gem. § 3 ArbZG	304
5.6.8.2	Aufzeichnung Arbeitszeit	304
5.6.9	Garantielohn gem. § 11 Abs. 4 AÜG	304
5.6.9.1	Unbezahlte Freistellung // unbezahlter Urlaub	304
5.6.9.2	Überschreitung der vereinbarten monatlichen Arbeitszeit	305
5.6.9.3	Überschreitung der vereinbarten monatlichen Arbeitszeit	305
5.6.10	Lohnabzug / Lohneinbehalte	306
5.6.10.1	Konventionalstrafe	306
5.6.10.2	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	306
5.6.10.3	Strafzettel	306
5.7	Ordnungswidrigkeiten // Bußgeldkatalog	310



6	Arbeitsrechtliche Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Zeitarbeitnehmer	317
6.1	Nachweis und Arbeitsvertrag	317
6.1.1	§ 11 Abs. 1 AÜG	317
6.1.2	Nachweisgesetz (NachwG) auszugsweise und bearbeitet	317
6.2	Das behördliche Merkblatt der BA	320
6.3	Arbeitsvertrag und Merkblatt in der Muttersprache	327
6.4	Weitere Informationspflichten des Personaldienstleisters gemäß § 11 AÜG	327
6.5	Informationspflicht gemäß § 33 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)	329
6.6	Annahmeverzug des Arbeitgebers	330
6.6.1	Gesetzliche Regelung im AÜG	330
6.6.2	Beispiel	330
6.6.3	Voraussetzung des Annahmeverzuges	330
6.6.4	Angebot der Arbeitsleistung	330
6.6.5	Landesarbeitsgericht Hamm, Urteil vom 09.03.2012, 13 Sa 1742/11	331
6.6.6	Pflichten des Zeitarbeitnehmers während Nichteinsatzzeiten	331
6.6.6.1	Telefonische Meldepflicht	331
6.6.6.2	Telefonische Erreichbarkeit des Zeitarbeitnehmers	331
6.6.6.3	Persönliches Erscheinen in der Geschäftsstelle	332
6.6.7	„Bezahlte Wartezeit“ / „Garantiestunden“	332

6.6.8	Arbeitszeitkonten / Regelungen in den Zeitarbeits-Tarifverträgen	332
6.6.9	Unbezahlter Urlaub	333
6.7	Leistungsverweigerungsrecht bei Arbeitskampf	333
6.7.1	§ 11 Abs. 5 AÜG	334
6.7.2	Tarifliche Regelungen	335
6.7.3	Bundesverfassungsgericht	335
6.8	Vergütungspflicht für Wege- und Umkleidezeiten	336
6.8.1	Reise-/Fahrzeiten zur auswärtigen Arbeitsstelle	336
6.8.1.1	Abweichende tarifliche Bestimmungen	337
6.8.1.2	BAP-DGB Tarifwerk	337
6.8.1.3	iGZ-DGB Tarifwerk	337
6.8.2	Zeitaufwand für das An- und Ablegen vorgeschriebener Dienstkleidung	338
6.8.2.1	Persönliche Schutzausrüstung	339
6.8.2.2	Abweichende tarifliche Bestimmungen	339
6.8.2.3	BAP-DGB Tarifwerk	339
6.8.2.4	iGZ-DGB Tarifwerk	339
6.9	Arbeitsschutz	339
6.9.1	§ 11 Abs. 6 AÜG	340
6.9.2	Begriff und Zweck des Arbeitnehmerschutzrechtes	340
6.9.3	Arbeitssicherheit	340
6.9.4	Arbeitsmedizinische Vorsorge	341
6.9.5	Haftung des Arbeitgebers	342
6.9.6	Die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)	343
6.9.7	Mitführungs- und Vorlagepflicht von Ausweispapieren für Zeitarbeitnehmer gem. § 2a Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG)	344



7	Beschäftigung ausländischer Zeitarbeitnehmer	349
7.1	Einleitung / Vorbemerkungen	349
7.1.1	„one-stop-government“ Verfahren“	349
7.1.2	Aufenthaltstitel – Erwerbstätigkeit gestattet	349
7.1.3	Zugang zum Arbeitsmarkt	349
7.2	Zustimmungserfordernis der BA schließt die Beschäftigung als Zeitarbeitnehmer aus!	350
7.3	Verschlechterungen für Personaldienstleister ab 01.03.2020 gegenüber dem vorherigen /alten Ausländerrecht	350
7.3.1	Keine zustimmungsfreie Beschäftigung von Absolventen deutscher Hochschulen als akademische Fachkräfte in Mangelberufen	350
7.4	Freizügigkeitsberechtigte EU-Bürger, Bürger aus EWR-Staaten sowie deren Familienangehörige und Schweizer	350
7.4.1	EU-Bürger	350
7.4.2	Bürger aus EWR-Staaten	350
7.4.3	Familienangehörige	350
7.4.4	Staatsangehörige der Schweiz	351
7.4.5	Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs / Folgen des BREXIT	351
7.5	Drittstaatsangehörige	351
7.5.1	Pflichten des Arbeitgebers bezüglich Aufenthaltstitel und erlaubter Erwerbstätigkeit	351
7.5.2	Passpflicht	352
7.5.3	Prüfung des Arbeitgebers bzgl. Passgültigkeit	353

7.5.4	Unbefristete Aufenthaltstitel – uneingeschränkt zulässige Erwerbstätigkeiten	353
7.5.4.1	Niederlassungserlaubnis - § 9 AufenthG	353
7.5.4.2	Niederlassungserlaubnis für Fachkräfte - § 18c AufenthG	353
7.5.4.3	Erlaubnis zum Daueraufenthalt EU - 9a AufenthG	354
7.5.5	Legaler Aufenthalt und Erwerbstätigkeiten ohne Aufenthaltstitel	354
7.5.5.1	Aufenthaltsgestattung für Asylbewerber- Abs. 1 AsylG	354
7.5.5.2	Duldung sowie Beschäftigungsduldung - §§ 60a und 60d AufenthG	354
7.5.5.3	Erlaubte Beschäftigung von Asylbewerbern und Geduldeten auf Grundlage des § 32 Beschäftigungsverordnung (BeschV)	354
7.5.5.4	Fiktionsbescheinigung - § 81 Abs. 5 AufenthG	355
7.6	Befristete Aufenthaltstitel und Erwerbstätigkeiten	356
7.6.1	Beschäftigung von Studierenden - § 16b AufenthG	357
7.6.2	Studenten ausländischer Hochschulen für Beschäftigung bis zu 90 Tagen im Jahr - § 19c AufenthG i. V. m. § 14 Abs. 2 BeschV	357
7.6.3	Fachkräfte mit akademischer Ausbildung – Blaue Karte EU gemäß § 18b (ab 18. November 2023 § 18g) AufenthG	357
7.6.4	Zustimmungsfreie Beschäftigung bei Vorbeschäftigungszeiten oder längerem Aufenthalt - § 9 BeschV	358
7.6.5	Aufenthaltserlaubnis für qualifiziert Geduldete zum Zweck der Beschäftigung - § 19d AufenthG	358
7.6.6	Zustimmungsfreie Beschäftigung bei Aufenthalt aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen - §§ 22 bis 26 AufenthG	359
7.6.7	Sonderfall des § 32 Abs. 1 Nr. 5 BeschV	359
7.6.8	Sonderregelung für Arbeitskräfte im deutschen Küstenmeer	359
7.7	Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen	359
7.8	Beschleunigtes Fachkräfteverfahren - § 81a AufenthG	359
7.9	Checkliste	360

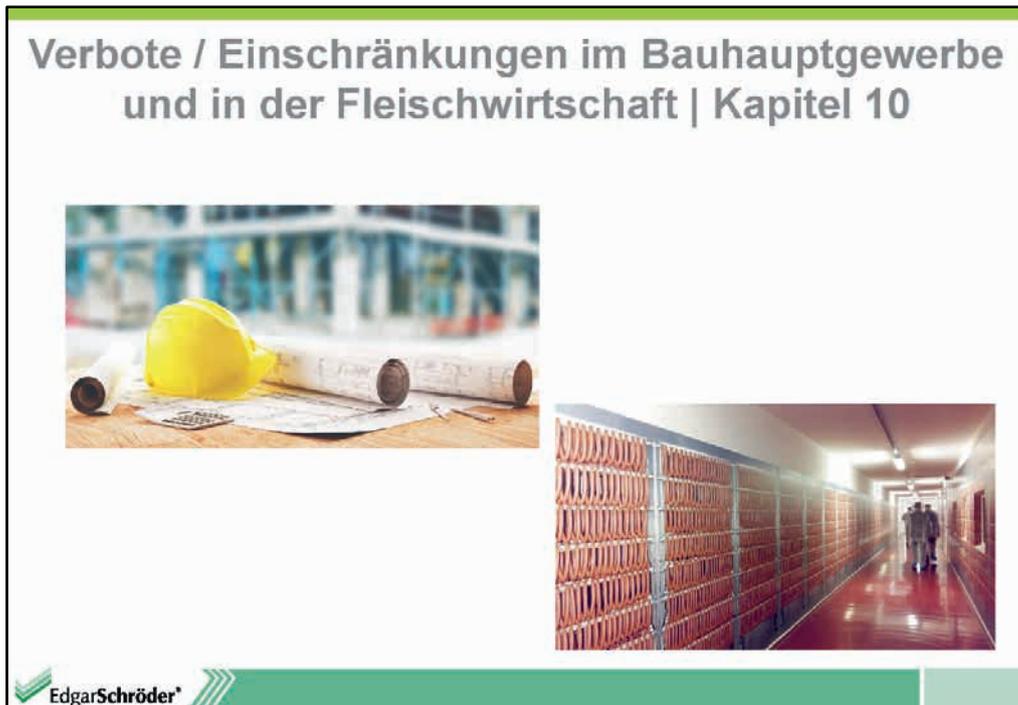


8	Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Kunde	363
8.1	Kurze Einführung	363
8.1.1	Gesetzestext - § 12 Abs. 1 AÜG	363
8.1.2	Kennzeichnungs- und Konkretisierungspflicht	363
8.2	Überlassungsverträge	365
8.2.1	Einzel-Überlassungsvertrag	365
8.2.2	Sammelüberlassungsvertrag	365
8.2.3	Rahmen-Überlassungsvertrag	365
8.3	Schriftformerfordernis	366
8.3.1	Gesetzestext	366
8.3.2	Unterschrift des Kunden	366
8.3.3	Schriftformerfordernis // Fallbeispiel	366
8.3.4	Fehlende Unterschrift des Kunden	370
8.3.5	Rechtsfolgen / Sanktionen von/bei Verstößen	370
8.4	Pflichtangaben im Überlassungsvertrag	371
8.4.1	Drei Stellschrauben kraft Gesetzes	371
8.4.2	Equal Treatment / Dokumentation der wesentlichen Arbeitsbedingungen einschließlich des Arbeitsentgelts	372
8.4.3	Mitwirkung der Kundenbetriebe bei Anwendung der Tarifverträge über Branchenzuschläge	372
8.5	Pflichten des Personaldienstleisters	373
8.5.1	Fachliche Eignung der Zeitarbeitnehmer	373
8.5.2	Charakterliche Eignung der Zeitarbeitnehmer	374

8.5.3	Nichterscheinen der Zeitarbeitnehmer	375
8.6	Pflichten des Kunden	375
8.6.1	Zahlungsverpflichtung	375
8.6.2	„Abnahmeverpflichtung“ // Einsatz der Zeitarbeitnehmer	375
8.7	Übernahme eines Zeitarbeitnehmers durch den Kunden	376
8.7.1	Einführung	376
8.7.2	Gesetzestext	377
8.7.3	BGH-Rechtsprechung	378
8.8	Haftungsrisiken des Kunden	379
8.8.1	Haftung Lohnsteuer	379
8.8.2	Haftung des Kunden für Sozialversicherungsbeiträge	380
8.9	Beziehung zwischen Zeitarbeitnehmer und Kunde	381
8.9.1	Auskunftsanspruch des Leiharbeitnehmers gem. § 13 AÜG	381
8.9.2	Direktions-/Weisungsrecht gem. § 1 Abs. 1 AÜG	381
8.9.3	Fürsorgepflicht gem. § 11 Abs. 6 AÜG	381
8.9.4	Arbeitnehmererfindungen	385
8.9.5	Schlechtleistung des Zeitarbeitnehmers	385
8.9.6	„Eingeschränkte Arbeitnehmerhaftung“	386
8.9.7	Treuepflicht	387
8.10	Die Betriebsräte der Kunden	388
8.10.1	Einleitung	388
8.10.2	Mitbestimmungspflichtige Einstellung	388
8.10.3	Unterrichtung seitens des Kunden	389
8.10.4	Tarifvertrag Leih-/Zeitarbeit in der Metall- und Elektroindustrie (TV LeiZ)	390
8.10.5	Schwellenwerte des BetrVG	393
8.10.6	Unternehmensmitbestimmung	394
8.10.7	Informationsrechte des Betriebsrats	394



9	Abgrenzungsfragen zwischen Werk-, Dienst- und Arbeitnehmerüberlassungsvertrag	397
9.1	Einführung	397
9.2	Merkblatt der BA	398
9.3	ES Rundschreiben zur Abgrenzung	400
9.4	Checklisten	410
9.4.1	ES-Checkliste	411
9.4.2	Checkliste Chemie Nord	414
9.5	Weisungsbefugnis / Personalhoheit	415
9.5.1	Weisungen zur Festlegung von Spezifikationen	415
9.5.2	Erteilung von Arbeitsanweisungen	415
9.6	Scheinwerkverträge / Scheindienstverträge	416
9.6.1	Regelungsinstrumente gegen die verdeckte Arbeitnehmerüberlassung	416
9.6.2	Gesetzliche Regelung zur Abgrenzung zwischen Arbeitnehmerüberlassung und Werk- / Dienstverträge	417
9.6.3	Kennzeichnungs- und Konkretisierungspflicht	417
9.6.4	Rechtsfolgen wie bei illegaler Arbeitnehmerüberlassung	418



10	Verbote / Einschränkungen im Bauhauptgewerbe und in der Fleischwirtschaft	421
10.1	Einführung zum Verbot der ANÜ in das Baugewerbe	421
10.2	Gesetzestext § 1b AÜG Einschränkungen im Baugewerbe	422
10.3	Betriebe des Baugewerbes – Begriffserklärungen	422
10.3.1	„Baubetriebe-Verordnung“	422
10.3.2	Alphabetische Auflistung der Bauleistungen	427
10.3.3	Begriffsbestimmung „Betriebsabteilung“	432
10.3.4	BAG-Urteil vom 28.09.2005 – 10 AZR 587/04 – Orientierungssätze	432
10.3.5	„Überwiegend“	433
10.3.6	Aus der geschäftlichen Praxis: „Bußgeldbescheid“	434
10.3.7	Prüfbericht der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen	438
10.4	Arbeitertätigkeiten	440
10.4.1	Informationen der Bundesagentur für Arbeit an alle Erlaubnisinhaber zur Baubetriebe-Eigenschaft	441
10.4.2	Überlassung von Maurern und Fliesenlegern Fallbeispiel aus ES Newsletter 11-2006	443
10.4.3	Überlassung von Monteuren für den Bau von Gewächshäusern Fallbeispiel auf Grundlage der Entscheidung BAG vom 28.05.2008, 10 AZR 358/07	444
10.4.4	Überlassung von Monteuren für den Bau von Fertigaragen, Fallbeispiel auf Grundlage der Entscheidung LAG Hessen vom 02.11.2018 – 10 Sa 296 / 18 SK	444

10.5	Fachliche Weisungen Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) der BA – Fassung vom 01.08.2019 - auszugsweise zum Thema „Baugewerbe“	445
10.6	Zwei Öffnungsklauseln	445
10.6.1	Einführung	445
10.6.2	Erste Öffnungsklausel: § 1 b Satz 2 Buchstabe a AÜG	446
10.6.3	Zweite Öffnungsklausel: § 1 b Satz 2 Buchstabe b AÜG	446
10.7	Arbeitsschutzkontrollgesetz / GSA Fleisch	447
10.7.1	Erfolgreiche Verfassungsbeschwerden	448
10.7.2	Hand-Out zur ANÜ in der Fleischwirtschaft	448



11	Lohnuntergrenze (AÜG) und Mindestarbeitsbedingungen (AEntG)	451
11.1	Lohnuntergrenze für Zeitarbeitnehmer	451
11.1.1	Einführung	451
11.1.2	Geltungsbereich	451
11.1.3	Einhaltung des Mindestlohnes	451
11.1.4	Höhere Entgeltansprüche	451
11.2	Mindestarbeitsbedingungen	451
11.2.1	Stellschraube für Personaldienstleister – das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)	451
11.2.1.1	Branchen-Mindestlohn	452
11.2.1.2	Tätigkeitsbezug	453
11.2.1.3	Konsequenzen für die Praxis in der Zeitarbeitsbranche	455
11.2.2	Haftung des Auftraggebers	455
11.3	Flächendeckender Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG)	455
11.3.1	Aufzeichnungspflichten	455
11.4	Bußgelder bei Nichtgewährung der Mindestlöhne	456
11.4.1	Bußgeldbescheid wegen Verstoßes gegen das AEntG	457
11.5	Tabelle Mindestentgelte und Mindestarbeitsbedingungen	464



12	Das Arbeitszeitgesetz	469
12.1	Arbeitszeit im arbeitsschutzrechtlichen Sinne	469
12.2	Geltungsbereich	469
12.3	Arbeitszeitrechtliche Grundbegriffe	469
12.3.1	Arbeitszeit (§ 2 Abs. 1 ArbZG)	469
12.3.2	Arbeitsbereitschaft / Bereitschaftsdienst / Rufbereitschaft	470
12.3.2.1	Arbeitsbereitschaft	471
12.3.2.2	Bereitschaftsdienst	471
12.3.2.3	Rufbereitschaft	473
12.3.2.4	Muss Rufbereitschaft, Bereitschaftsdienst und Arbeitsbereitschaft vergütet werden (Fragenbeitrag aus ES-Newsletter 12-2014)	474
12.4	Gesetzliche Höchstarbeitszeit (§ 3 ArbZG)	476
12.4.1	Der Acht-Stunden-Tag	476
12.4.2	Verlängerungsmöglichkeit: Werk tägliche Arbeitszeit bis zu 10 Stunden	476
12.4.2.1	Ausgleichspflicht: Zwei Ausgleichszeiträume zur Wahl	477
12.4.2.2	Durchführung des Ausgleichs	477
12.4.3	Wochenarbeitszeit	478
12.4.4	Mehrarbeit über 10 Stunden werktäglich hinaus	478
12.4.4.1	Verstoß gegen das ArbZG	479
12.4.4.2	Arbeitszeit – Ausnahmefälle (§§ 14 + 15 ArbZG)	479
12.4.4.3	Antrag auf Bewilligung einer Erhöhung der täglichen Arbeitszeit	480

12.4.4.4	Verkürzung der Ruhezeit	483
12.4.5	Ausnahmegenehmigung vom bayrischen Gewerbeaufsichtsamt „Bewilligung von Sonn- und Feiertagsarbeit“	486
12.4.6	Gewerbeaufsichtsamt München zur Überschreitung der zulässigen Höchstarbeitszeit	488
12.4.7	Ruhepausen (§ 4 ArbZG)	490
12.4.8	Ruhezeit (§ 5 ArbZG)	490
12.4.9	Überblick der Lenk- und Ruhezeiten für Bus- und LKW-Fahrer nach der am 11.04.2007 in Kraft getretenen VO (EG) 561/2006	492
12.4.9.1	Tägliche Lenkzeit	492
12.4.9.2	Wöchentliche Lenkzeiten	492
12.4.9.3	Lenkzeitunterbrechung	492
12.4.9.4	Tägliche Ruhezeit	492
12.4.9.5	Wöchentliche Ruhezeit	493
12.4.10	Änderung der Lenk- und Ruhezeiten für Busfahrer ab dem 04.06.2010	493
12.4.11	Lenk- und Ruhezeiten nach Einführung des § 21a Arbeitszeitgesetz (ArbZG)	494
12.4.12	Arbeitszeitregelungen für medizinisches und pflegerisches Personal	495
12.4.12.1	Gesetzliche Regelung: § 7 ArbZG – Abweichende Regelungen	495
12.4.12.2	Regelungen für medizinisches und pflegerisches Personal in den Zeitarbeitsstarifverträgen	497
12.4.12.3	Regelungen für medizinisches und pflegerisches Personal in den Kundenbetrieben	497
12.4.13	Arbeitszeitregelungen bei Offshore-Tätigkeiten	510
12.5	Reisezeit	513
12.5.1	Wegezeit von der Wohnung zur Betriebsstätte	513
12.5.2	Reisezeit als Arbeitszeit	513
12.6	Nacht- und Schichtarbeit	514
12.6.1	Begriffsbestimmungen nach § 2 ArbZG	514
12.6.2	Gesonderter Freizeitausgleich oder angemessener Zuschlag	514
12.6.3	Arbeitsmedizinische Untersuchung (§ 6 Abs. 3 ArbZG)	514
12.7	Sonn- und Feiertagsbeschäftigung	515
12.7.1	Grundsätzliches Beschäftigungsverbot an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen	515
12.7.2	Ausnahmen vom Beschäftigungsverbot	515
12.7.3	Anwendung der Ausnahmen auf Hilfs- und Nebenbetriebe, Drittbetriebe	517
12.7.4	Ausgleich für Sonn- und Feiertagsbeschäftigung	518

12.8	Arbeitszeiterfassung	519
12.9	Aushänge und Verzeichnisse (§ 16 ArbZG)	520
12.10	Aufsicht (§ 17 ArbZG) sowie Straf- und Bußgeldvorschriften (§§ 22 + 23 ArbZG)	520
12.10.1	Ermittlungsverfahren wegen Beschäftigung von Zeitarbeitnehmern an einem Feiertag – Staatliches Amt für Arbeitsschutz Köln vom 24.11.2006	521



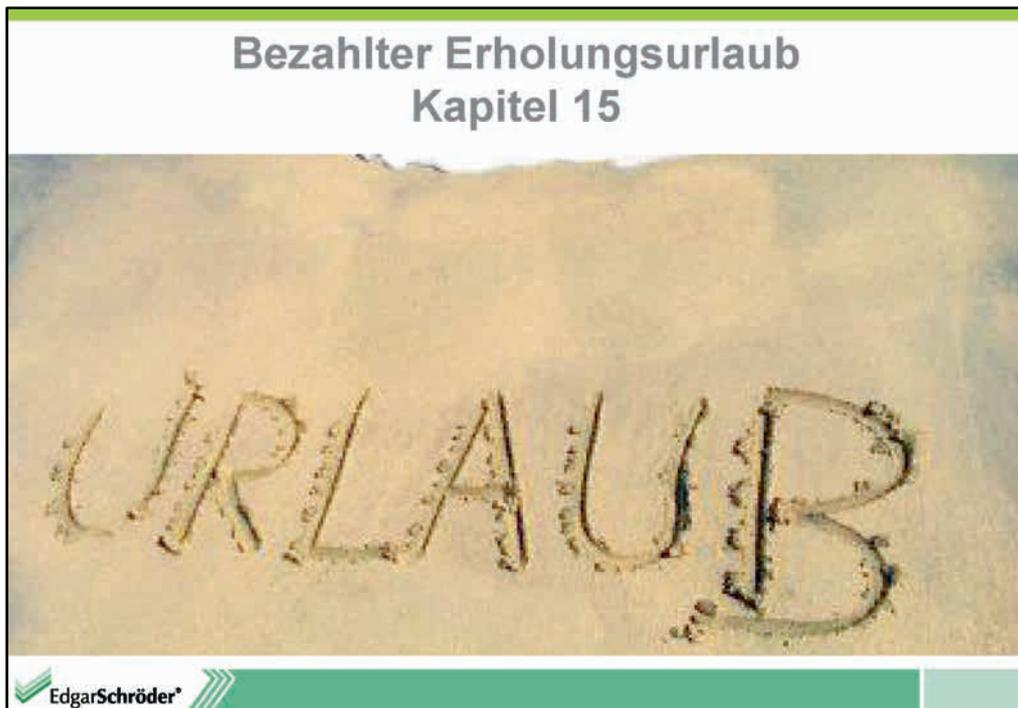
13	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	527
13.1	Entgeltfortzahlungsgesetz – Gesetzestext	527
13.2	Anspruchsvoraussetzungen	531
13.2.1	Krankheit	531
13.2.2	Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien – auszugsweise -	532
13.2.3	Kausalzusammenhang – alleinige Ursache	534
13.2.3.1	Grundsatz der Monokausalität	535
13.2.3.2	Freischichtenmodell	535
13.2.3.3	Unbezahlter Urlaub	535
13.2.3.4	Ruhen des Arbeitsverhältnisses	535
13.2.4	Unverschuldete Arbeitsunfähigkeit	535
13.2.4.1	Grundsätze zum Stichwort „Verschulden“	535
13.2.4.2	Ausschluss der Entgeltfortzahlung	536
13.2.4.3	Rauferei / Schlägerei	536
13.2.4.4	Sportverletzungen/ -unfälle	536
13.2.4.5	Arbeitsunfälle	538
13.2.4.6	Verkehrsunfälle	538
13.3	Missbrauch der Entgeltfortzahlung	538
13.3.1	Ankündigung oder Androhung der Arbeitsunfähigkeit	539
13.3.2	Nebentätigkeit während der Arbeitsunfähigkeit	539
13.3.3	ES-Newsletter 07-2006: Entgeltfortzahlung bei einem Arbeitsunfall während einer Nebentätigkeit	539
13.3.4	ES-Newsletter 06-2006: AU-Bescheinigung wird nicht durch Feiern widerlegt	540

13.3.5	ES-Newsletter 07-2013: Trotz AU zum Bewerberggespräch	540
13.3.6	Genesungswidriges Verhalten	541
13.3.7	Beweiswert der AU-Bescheinigung	542
13.3.8	Beweiswert einer ausländischen AU-Bescheinigung	543
13.3.9	MDK – Medizinischer Dienst der Krankenversicherung	543
13.3.9.1	Nichterscheinen des Arbeitnehmers zu einen Untersuchungstermin	545
13.4	Informations- und Feststellungspflicht des Arbeitnehmers	546
13.5	Keine Entgeltfortzahlung in den ersten vier Wochen	551
13.5.1	Gesetzliche Regelung - § 3 Abs. 3 EFZG	551
13.5.2	Beispiele	552
13.5.3	Erkrankung vor Vertragsbeginn	552
13.6	Anspruch auf sechs Wochen Entgeltfortzahlung	552
13.6.1	Beginn der Sechs-Wochen-Frist	552
13.6.2	Ende der Sechs-Wochen-Frist	554
13.6.3	Fortsetzungserkrankungen	555
13.6.3.1	Begriffsbestimmung	555
13.6.3.2	Anspruchsbegrenzung	555
13.6.3.3	Sechs-Monats-Zeitraum (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 EFZG)	555
13.6.3.4	Fristenberechnung	556
13.6.3.5	Zwölf-Monats-Zeitraum (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 EFZG)	556
13.6.3.6	Fristenberechnung	556
13.6.3.7	Rechtsprechung des BAG	557
13.7	Kündigung aus Anlass der Krankheit	557
13.7.1	Gesetzliche Regelung - § 8 Abs. 1 Satz 1 EFZG	557
13.7.2	Grundsatz / Definition	557
13.7.3	Kündigung in der Probezeit	558
13.7.3.1	Ersatzanspruch der Krankenkassen / Forderungsübergang	558
13.7.3.2	Rechtsprechung: LAG Schleswig- Holstein, Urteil vom 06.02.2014 – 5 Sa 324/12	559
13.8	Durch Dritte verursachte Arbeitsunfähigkeit	559
13.8.1	Gesetzlicher Forderungsübergang nach § 6 Abs. 1 EFZG	559
13.8.2	Informationspflichten des Arbeitnehmers	560
13.8.3	Höhe der übergegangenen Forderung	560
13.9	Betriebliches Eingliederungsmanagement	560
13.9.1	Ziele des BEM	560
13.9.2	Ablauf des betrieblichen Eingliederungsmanagements	561
13.9.2.1	1. Schritt: Einleitungsphase	561
13.9.2.2	2. Schritt: Die Informationsphase	561
13.9.2.3	3. Schritt: Zustimmung des Betroffenen	561

13.9.2.4	4. Schritt: Beginn der Gespräche	562
13.9.2.5	5. Schritt: Weitere Erörterungen	562
13.9.2.6	6. Schritt: Ende des betrieblichen Eingliederungsmanagements	563



14	Feiertagsvergütung	567
14.1	Einführung	567
14.2	Gesetzliche Feiertage	567
14.3	Kirchliche Feiertage	567
14.4	Bestimmung des anwendbaren Rechts	568
14.4.1	Auslandseinsatz	569
14.4.2	Feiertagsübersicht – deutsche Bundesländer	569
14.5	Arbeitsausfall auf Grund eines Feiertages	570
14.5.1	Grundsatz	570
14.5.2	Fehlende Ursächlichkeit	570
14.5.3	Vorhandene Ursächlichkeit	570
14.6	Ausschluss des Anspruchs auf Feiertagsvergütung	571
14.7	Berechnung der Entgeltfortzahlung an Feiertagen bei Krankheit Fallbeispiel aus Newsletter 05/2014	572



15	Bezahlter Erholungsurlaub	575
15.1	Einführung / Begriff	575
15.2	Gesetzestext auszugsweise – Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)	575
15.3	Urlaubsjahr = Kalenderjahr	578
15.4	Sonderregelungen	578
15.4.1	Arbeitsverhinderung aus persönlichen Gründen	578
15.4.2	Tarifverträge	579
15.4.3	Zusatzurlaub für behinderte Menschen	579
15.4.3.1	Kurze Erläuterung	579
15.4.3.2	Anteilige Berechnung des Zusatzurlaubs	580
15.4.4	Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)	580
15.4.4.1	Kurze Erläuterung	580
15.4.4.2	Was passiert mit dem Urlaubsanspruch?	581
15.4.5	Arbeitsplatzschutzgesetz	585
15.4.6	Bildungsurlaub	585
15.4.7	Pflegezeitgesetz (PflegeZG)	586
15.5	Jahresurlaub mindestens 24 Werktage	587
15.5.1	Schutzbedürfnis des Arbeitnehmers	587
15.5.2	Tagesprinzip	587
15.5.2.1	Bezug Arbeitstage // Fünf-Tage-Woche	587
15.5.2.2	Die Urlaubsformel	588
15.5.2.3	Berücksichtigung von unproduktiven Tagen	591

15.5.2.4	Urlaubsanspruch beim Wechsel von Voll- auf Teilzeitbeschäftigung	592
15.5.2.5	Urlaubsanspruch beim Wechsel von Teil- auf Vollzeitbeschäftigung	592
15.5.3	Unabdingbarkeit	593
15.5.4	Wartezeit von 6 Monaten	593
15.5.4.1	Berechnung der Wartezeit	594
15.5.4.2	Jahreswechsel	594
15.5.5	Mehrurlaub aufgrund Tarif- oder Einzelarbeitsvertrag	594
15.5.5.1	Tarifurlaub nach BAP-MTV	594
15.5.5.2	Tarifurlaub nach iGZ-MTV	595
15.6	Teilurlaub - 1/12 pro Monat - oder voller Urlaub	595
15.6.1	Konstellationen im Detail	595
15.6.2	Voller Urlaubsanspruch	597
15.6.3	Bruchteile von Urlaubstagen	598
15.6.4	Rückforderungsverbot - § 5 Abs. 3 BUrtG	598
15.7	Anrechnung gewährten Urlaubs // Doppelansprüche bei Arbeitgeberwechsel	598
15.7.1	Vermeidung von Doppelansprüchen	598
15.7.2	Urlaubsbescheinigung	599
15.7.3	Status der Arbeitslosigkeit	600
15.7.4	Verfall des Urlaubs	600
15.8	Urlaubsübertragung und -abgeltung bei Krankheit	603
15.8.1	Aufgabe der Surrogatstheorie	603
15.8.2	Urlaubsverfall bei dauerhafter Krankheit	603
15.9	Urlaubsgewährung	605
15.9.1	Festlegung des Urlaubs durch den Arbeitgeber	605
15.9.1.1	Dringende betriebliche Belange	605
15.9.2	Berücksichtigung der Urlaubswünsche des Arbeitnehmers	605
15.9.2.1	Tarifdispositives Recht	606
15.9.3	Zusammenhängende Gewährung	606
15.9.4	Urlaub im Vorgriff	607
15.9.5	Bindungswirkung der Festlegung / Rückruf	607
15.9.6	Urlaubsabgeltung	608



16	Befristungsmöglichkeiten	611
16.1	Einleitung	611
16.2	Grundlagen	611
16.2.1	Schriftform	611
16.2.2	Kündigung vor Ablauf der Befristung?	611
16.2.3	Rechtsschutz	612
16.2.4	Verlängerung durch Fortsetzung nach Befristungsende	612
16.3	Befristungsvarianten	615
16.4	Zweckbefristung	615
16.5	Befristung mit Sachgrund	615
16.6	Befristung ohne Sachgrund	617
16.6.1	Sachgrundlose Befristung: *Keine Zuvor Beschäftigung*	617
16.6.1.1	Entscheidung des BVerfG vom 06.06.2018	617
16.6.1.2	BAG-Urteile zur Zuvor-Beschäftigung	618
16.6.2	Verlängerung bei befristeten Arbeitsverträgen ohne Sachgrund	618
16.6.3	Höchstens 3 Verlängerungen	619
16.6.4	Mustertext für eine Verlängerung	620
16.6.5	Keine Verlängerung und gleichzeitige Änderung der Arbeitsbedingungen!	620
16.6.6	Beispiele	621
16.7	Sonderregelung für Existenzgründer	622
16.8	Altersbefristung	622
16.8.1	§ 14 Abs. 3 TzBfG	622
16.8.1.1	Altersgrenze	622

16.8.1.2	Beschäftigungslosigkeit / Transferkurzarbeitergeld / Beschäftigungsmaßnahme	623
16.8.1.3	Mehrfache Befristung	623
16.8.2	Weiterbeschäftigung von Menschen im Rentenalter	623
16.8.3	Probezeit und Befristung	623
16.8.4	Entfristung? - § 18 TzBfG	624



17	Die Abmahnung	629
17.1	Einleitung / Organigramm	629
17.1.1	Allgemeine Betrachtung	629
17.2	Erforderlichkeit einer Abmahnung	630
17.3	Begriff, Funktionen, Sinn und Zweck der Abmahnung	632
17.3.1	Grundsätzliches	632
17.3.1.1	Abmahnung nur bei verhaltens- und leistungsbedingter Kündigung	632
17.3.1.2	Abmahnung nur bei arbeitsvertraglicher Pflichtverletzung	632
17.3.1.3	Keine Abmahnung bei schwerwiegenden Pflichtverletzungen	632
17.3.1.4	Kein Schriftformerfordernis – trotzdem Abmahnung immer schriftlich	633
17.3.1.5	Wirksamkeit der Abmahnung	633
17.3.1.6	Kein Anhörungsrecht des Arbeitnehmers	633
17.3.1.7	Unwirksame Abmahnung	633
17.3.1.8	Abmahnung kennt keine Ausschluss- oder Klagefrist	633
17.3.1.9	Abmahnung ist mitbestimmungsfrei	633
17.3.1.10	Form und Inhalt der Abmahnung	633
17.3.2	Dokumentationsfunktion	634
17.3.3	Erinnerungs- und Warnfunktion	635
17.3.4	Warn- und Androhungsfunktion	635
17.3.4.1	Anzahl der Abmahnungen	636

17.3.4.2	Kündigungsrechtliche Warnfunktion bei zahlreichen Abmahnungen	636
17.3.4.3	Verzicht auf Kündigung durch Abmahnung	637
17.3.5	Dokumentationsfunktion aus gewerberechtl. Sicht (AÜG)	637
17.3.6	Die sog. Sammelabmahnung	637
17.3.7	Abmahnungsbefugnis	638
17.4	Zugang und Kenntnisnahme	638
17.4.1	Zugang auf dem Postwege	638
17.4.2	Verständnisprobleme	638
17.5	Zeitpunkt der Abmahnung	638
17.5.1	Abmahnungsfristen	639
17.5.2	Zeitraum zwischen Abmahnung und Kündigung	639
17.5.3	Wirkungsdauer und Tilgung einer Abmahnung	639
17.6	Rechtsmittel gegen eine Abmahnung	639
17.7	Checkliste	639
17.8	Muster von konkreten Abmahnungen	640
17.8.1	Abmahnung wegen Verstoßes gegen die Meldepflicht	642
17.8.2	Abmahnung wegen Verspätung	642
17.8.3	Abmahnung wegen Nichteinhaltung der Arbeitszeit	642
17.8.4	Abmahnung wegen Alkohol	643
17.8.5	Abmahnung wegen Arbeitsverweigerung	643
17.8.6	Abmahnung nach Ausspruch einer Kündigung in der Kündigungsfrist	643
17.8.7	Abmahnung wegen Schlechtleistung	644
17.8.8	Bestätigung der Abmahnung durch den Arbeitnehmer	645
17.8.9	Delegation der Abmahnungsbefugnis	645
17.9	Rechtsprechung	646
17.9.1	BAG-Urteil vom 19.7.2012, 2 AZR 782/11 Abmahnung wegen Pflichtverletzung - Anspruch auf Entfernung der Abmahnung aus der Personalakte	646
17.9.2	BAG-Urteil vom 19.4.2012, 2 AZR 186/11 Private Internetnutzung - Abmahnungserfordernis	647
17.9.3	BAG-Urteil vom 09.06.2011, 2 AZR 323/10 Außerordentliche Kündigung - sexuelle Belästigung - Interessenabwägung - Abmahnung	647
17.9.4	LAG München Urteil vom 03.03.2011, 3 Sa 764/10 Ordentliche Kündigung wegen qualitativer Minderleistung	649
17.9.5	LAG Sachsen Urteil vom 24.08.2010, 6 Sa 13/10 Verstoß gegen die Anzeigepflicht – Mehrfache Abmahnung und Warnfunktion	650
17.9.6	LAG Köln Urteil vom 15.06.2007, 11 Sa 243/07 Mehrere Verstöße in einer Abmahnung	651

17.9.7	BAG-Urteil vom 13.12.2007, 6 AZR 145/07 Verzicht auf das Kündigungsrecht durch Ausspruch einer Abmahnung	651
17.9.8	BAG-Urteil vom 16.09.2004, 2 AZR 406/03 Zahlreiche Abmahnungen und Warnfunktion	651



18	Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	657
18.1	Kündigung	657
18.1.1	Formale Aspekte	658
18.1.1.1	Schriftform	658
18.1.1.2	Formulierung der Kündigung	658
18.1.1.3	Vollmacht	659
18.1.1.4	Zurückweisung der Kündigung, § 174 BGB	662
18.1.2	Zugang	664
18.1.2.1	Grundsätze	664
18.1.2.2	Kündigungserklärung unter Anwesenden	664
18.1.2.3	Kündigungserklärung gegenüber Abwesenden	665
18.1.3	Rechtsprechung	669
18.1.3.1	Arbeitnehmer muss sonntags nicht mit einer Kündigung im Briefkasten rechnen. (LAG Schleswig-Holstein vom 13.10.2015, 2 Sa 149/15)	669
18.1.3.2	Verweigerung der Annahme einer Kündigung (BAG vom 26.03.2015, 2 AZR 483/14)	670
18.1.3.3	Zustellung durch Übergabe des Kündigungsschreibens an den Ehegatten der gekündigten Arbeitnehmerin außerhalb der Wohnung (BAG vom 9. Juni 2011 - 6 AZR 687/09)	671
18.1.3.4	Zustellung im Urlaub: Zugang am Samstag – Klage erst nach Urlaubsrückkehr des Ehemanns erhoben (LAG München vom 05.03.2008, 7 Ta 2/08)	671

18.1.3.5	Zustellung trotz Urlaub: Zugegangen – Klagefrist versäumt (BAG vom 24.06.2004, 2 AZR 461/03)	672
18.1.3.6	Zustellung nachmittags: Zugegangen – Am letzten Tag der Probezeit (LAG Berlin vom 11.12.2003, Az. 16 Sa 1926/03)	673
18.1.3.7	Zugang um 12:40 Uhr > Normal 2 Std. früher – zugegangen (LAG Hamm vom 26.05.2004, Az. 14 Sa 182/04)	674
18.1.4	Zugangstricks	674
18.1.5	Zeitpunkt des Zugangs	675
18.1.5.1	Besondere Fallgestaltungen	675
18.1.6	Fristen	676
18.1.7	Anhörung des Betriebsrates	680
18.1.8	Maßregelungsverbot	682
18.2	Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz	682
18.2.1	Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes	682
18.2.2	Massenentlassungsanzeige	683
18.2.3	Kündigungsgründe	686
18.2.4	Gründe in der Person	689
18.2.5	Gründe in dem Verhalten	690
18.2.6	Dringende betriebliche Erfordernisse	691
18.3	Die außerordentliche (fristlose) Kündigung	693
18.4	Die fünf größten Irrtümer	697
18.5	Sonderkündigungsschutz	698
18.5.1	Mutterschutzgesetz (MuSchG) – Auszug aus dem Gesetz	698
18.5.2	Besonderer Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen: SGB IX – Auszug aus dem Gesetz	699
18.5.3	Pflegezeitgesetz (PflegeZG) und Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) – Auszüge aus den Gesetzen	699
18.5.4	Arbeitsplatzschutzgesetz (ArbPISchG) – Auszug aus dem Gesetz	700
18.5.5	Bundeselterngeld – und Elternzeitgesetz (BEEG) – Auszug	700
18.5.6	Eignungsübungsgesetz – (EÜG) Auszug aus dem Gesetz	701
18.5.7	Kündigungsschutz für besondere Beauftragte, z.B. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und Bundesimmissionschutzgesetz (BImSchG) – Auszüge aus den Gesetzen	702
18.5.8	Besonderer Kündigungsschutz für Arbeitnehmersvertreter - § 15 KSchG	702
18.6	Anfechtung	704

18.7	Befristung, Bedingung	704
18.8	Tod des Arbeitnehmers	704
18.9	Eignungsübungsgesetz (EÜG)	704
18.10	Nicht zustande gekommenes Arbeitsverhältnis?	704
18.11	Aufhebungsvertrag	705
18.11.1	Allgemeines	705
18.11.2	Formulierungshilfen	706
18.11.2.1	Formulierungsbeispiel Aufhebungsvertrag auf Veranlassung des Arbeitnehmers	706
18.11.2.2	Formulierungsbeispiel Aufhebungsvertrag, veranlasst durch den Arbeitgeber zur Vermeidung einer Sperrzeit	706
18.11.3	Anfechtung/Widerruf eines Aufhebungsvertrages durch den Arbeitnehmer	707
18.11.4	Ausgleichsquittung	708
18.11.5	Abgrenzung zur Ausgleichsklausel	708
18.11.6	Kein Rechtsanspruch des Arbeitgebers	708
18.11.7	Freistellung des Arbeitnehmers	708
18.11.8	Vermeidung einer Sperrfrist	709
18.12	Abwicklungsvertrag	711
18.12.1	Formulierungsbeispiel Abwicklungsvertrag	711